

## **Deutscher Vereinspokal im Dreiband-Billard**

### **Horster-Eck fühlt sich gut gerüstet**

Der Pokalwettbewerb zum Saisonstart hat schon Tradition. Wie in den Jahren zuvor gehen die Billarder vom Horster-Eck erwartungsvoll in die Hauptrunde des DBU-Pokals, auch wenn der letzte Titel schon nahezu 10 Jahre zurückliegt. Der neunmalige Pokalsieger will die Schmach des Vorjahres tilgen, als man schon in der ersten Runde gegen den Erzrivalen aus Duisburg die Segel streichen musste.

Am Samstag wollen die Horster in Witten einen besseren Pokaleinstieg finden. Um 10 Uhr geht es wieder gegen Duisburg, allerdings sollte die Reservemannschaft aus der Niederrhein-Landesliga kein ernster Prüfstein für den deutschen Vizemeister darstellen. Das wird sich in der nächsten Runde abrupt ändern. Hier wartet dann der Sieger aus der Bundesligapaarung CBV Neustadt gegen den BSG Duisburg auf die hoch motivierten Essener. Ein echter Knaller, der ebenfalls im Wittener Spiellokal an der Annenstraße um 15 Uhr angestoßen wird. Nur ein Sieg garantiert den Horstern die Teilnahme an der Finalrunde, die am nächsten Tag ab 10 Uhr in Gelsenkirchen-Buer ausgetragen wird. Im Halbfinale erwartet man neben Horster-Eck den Pokalverteidiger BSV Velbert und vor allem auch den amtierenden Deutschen Meister BC Elversberg.

„Wir werden den Deutschen Pokal, wie andere Vereine auch, ohne Ausländer bestreiten. Unsere Chancen stehen nicht schlecht, mit Frank Eversmann, Markus Dömer, Thorsten Frings und unserem Zugpferd Martin Horn nach langer Zeit wieder einmal einen Titel nach Essen zu holen.“

17.08.2010 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender

18.08.2010

**WAZ** WESPA NR.191

## Horster-Eck will im Pokal weit kommen

**Billard** Dreiband

Der Pokalwettbewerb zum Saisonstart hat schon Tradition im Dreibandsport. Wie in den Jahren zuvor gehen die Billarder vom Horster-Eck erwartungsvoll in die Hauptrunde des DBU-Pokals, auch wenn der letzte Titel fast zehn Jahre zurückliegt und sie im Vorjahr gleich in der ersten Runde gegen Duisburg ausschieden.

Am kommenden Samstag wollen die Horster in Witten einen besseren Pokaleinstieg finden. Um 10 Uhr geht es gegen wieder gegen Duisburg, allerdings sollte die Reservemannschaft aus der Landesliga kein ernster Prüfstein für den deutschen Vizemeister darstellen. In der nächsten Runde wartet der Sieger aus der Bundesligapaarung CBV Neustadt - BSG Duisburg (15 Uhr in Witten, Annenstraße). Nur ein Sieg garantiert den Horstern die Teilnahme an der Finalrunde, die am Sonntag ab 10 Uhr in Gelsenkirchen-Buer gespielt wird. Manager Hans Ernst Bechert: „Wir werden den Deutschen Pokal, wie andere Vereine auch, ohne Ausländer bestreiten. Unsere Chancen stehen nicht schlecht, mit Frank Eversmann, Markus Dömer, Thorsten Frings und Martin Horn nach langer Zeit wieder einmal einen Titel nach Essen zu holen.“

Samstag, 21. August 2010

6135/2 Steeler Kurier

## Endlich spielen sie wieder!

Billarder von Horster-Eck wollen den Pokal

Der Pokalwettbewerb zum Saisonstart hat schon Tradition. Wie in den Jahren zuvor gehen die Billarder vom Horster-Eck erwartungsvoll in die Hauptrunde des DBU-Pokals, auch wenn der letzte Titel schon nahezu zehn Jahre zurückliegt. Der neunmalige Pokalsieger will die Schmach des Vorjahres tilgen, als man schon in der ersten Runde gegen den Erzrivalen aus Duisburg die Segel streichen musste.

Am heutigen Samstag wollen die Horster in Witten einen besseren Pokaleinstieg finden. Um 10 Uhr geht es wieder gegen Duisburg los. Allerdings sollte die Reservemannschaft aus der Niederrhein-Landesliga kein ernster Prüfstein für den deutschen Vizemeister darstellen. Das wird sich mit Erreichen der nächsten Runde aber ändern. Hier wartet dann der Sieger aus der Bundesligapaarung CBV Neustadt gegen den BSG Duisburg auf die hoch motivierten Essener. Ein echter Knaller, der ebenfalls im Witterer Spiellokal an der Annenstraße um 15 Uhr angestoßen wird. Nur ein Sieg garantiert



Martin Horn Archivfoto: Lukas

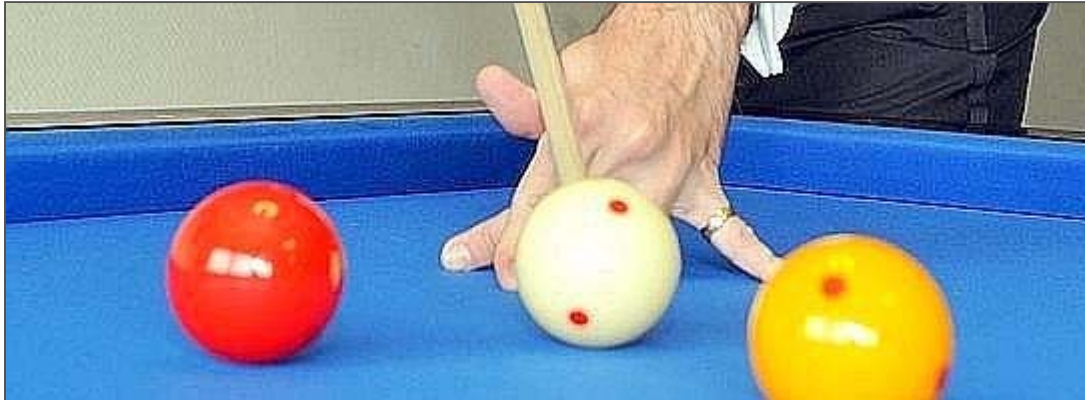
den Horstern die Teilnahme an der Finalrunde, die am nächsten Tag ab 10 Uhr in Gelsenkirchen-Buer ausgetragen wird. Im Halbfinale erwartet man neben Horster-Eck den Pokalverteidiger BSV Velbert und vor allem auch den amtierenden Deutschen Meister BC Elversberg. „Wir werden den Deutschen Pokal, wie andere Vereine auch, ohne Ausländer bestreiten. Unsere Chancen stehen nicht schlecht. Mit Frank Eversmann, Markus Dömer, Thorsten Frings und unserem Zugpferd Martin Horn können wir es nach langer Zeit wieder einmal schaffen, den Titel nach Essen zu holen“, so der Vereinsvorsitzende Hans Ernst Bechert.

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/essen/Horster-Eck-will-im-Pokal-weit-kommen-id3574647.html>

**Billard**

## **Horster-Eck will im Pokal weit kommen**

Essen, 17.08.2010, DerWesten



**Der Pokalwettbewerb zum Saisonstart hat schon Tradition im Dreibandsport. Wie in den Jahren zuvor gehen die Billarder vom Horster-Eck erwartungsvoll in die Hauptrunde des DBU-Pokals, auch wenn der letzte Titel fast zehn Jahre zurückliegt und sie im Vorjahr gleich in der ersten Runde gegen Duisburg ausschieden.**

Am kommenden Samstag wollen die Horster in Witten einen besseren Pokaleinstieg finden. Um 10 Uhr geht es gegen wieder gegen Duisburg, allerdings sollte die Reservemannschaft aus der Landesliga kein ernster Prüfstein für den deutschen Vizemeister darstellen. In der nächsten Runde wartet der Sieger aus der Bundesligapaarung CBV Neustadt – BSG Duisburg (15 Uhr in Witten, Annenstraße). Nur ein Sieg garantiert den Horstern die Teilnahme an der Finalrunde, die am Sonntag ab 10 Uhr in Gelsenkirchen-Buer gespielt wird. Manager Hans Ernst Bechert: „Wir werden den Deutschen Pokal, wie andere Vereine auch, ohne Ausländer bestreiten. Unsere Chancen stehen nicht schlecht, mit Frank Eversmann, Markus Dömer, Thorsten Frings und Martin Horn nach langer Zeit wieder einmal einen Titel nach Essen zu holen.“